

Franckesche Stiftungen zu Halle

Observationes Astronomicae.

Tranquebar, um 1735

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-138982](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-138982)

Observationes Astronomicae.

In Mercurio in Septembri

In die nocturnae Mercurij in Lunispland
 gemacht, daß ist folgende Observation der
 Signi die wir nun Quosff nennen, und Mons
 Sinai oder ein Sycho genannt rind. (Siam vint) Item
 eine Dure die allezeit in einer perpendiculari dia-
 metris der Mercurij fällt. ☉ So viel nun in
 der Lunispland gegen dem Mercurio gesehen zu
 sehen. Inzwischen die Mercurij sehr nahe als ein
 sehr ist, daß die von Mons Sinai in einer schrägen
 diametri fällt, die von dem perpendiculari der
 Quosff nur einen kleinen quadranten abmisst. ☉
 In October 1732 sah man den Stern Alsewird
 die von Mercurio und dem alle die Saturnum fallen
 so sehr nahe dem capite arctis und dem Dure
 quosff, so daß ein Dreieck ein triangulum equilaterum
 sein konnte, wenn man vom capite arctis
 die Linie durchgeht. In diesen und von da an
 ca. 11 Grad den Saturnus die beiden crura sich
 durch einen 11 schiefen Englischn haben vor sich,
 und so viel Englischn Abwa zu dem Stern O. Es ist nicht
 lauge als die Jupiter durch den Stern haben
 selbst, oder etwa ein Grad, und die Linie lauge
 so perpendicular. In dem astronomischen
 ist die Lauge horizontal gemacht.

Vom Mercur

Es alle die
 vatione sind gemacht
 ragen, ragen des Mercurij
 auf die Keyser Mithras
 Hoff, Item.

Vom Saturno

11. In dem 1724. Jahr
 Da nach dem ersten Ansehen der Sterne, wie ich
 so finde, das Jupiters, so zu merklich zu steigen
 werden. So war vor mir garo Fluoritur in 1724
 so zu sagen bey dem Lauf, ich aber ist zu sehr
 und gar zu sehr. Denn die gemeldeten haben den 1.
 Junii 2. faktisches observirten, in welcher
 nicht wohl klar gemacht ist. Das die Jupiters
 hier habe die Dreyheit, so die Veni observirt ist
 gewesen, und zu dem Jupiter gemachte Beobachtungen
 den 10. April die Erde zu sehen, so zu
 den das ist nicht zu erwarten. Wenn auch
 Tage zu haben, so zu sehen, so zu sehen, so zu
 sich. Dieses war die Erde, so zu sehen, so zu
 sehen, so zu sehen. In dem 1724. Jahr, so zu
 nicht observirt, so zu sehen, so zu sehen, so zu
 sehen, so zu sehen.

Vom Mars.

Mars hat sich in Capricorno gestanden. Das die
 zu dem Jupiter, so zu sehen, so zu sehen, so zu
 sehen, so zu sehen.

Vom der Venus.

Von Venus hat sich in der Höhe von 3. 1/2
 so zu sehen, so zu sehen, so zu sehen, so zu
 sehen, so zu sehen.

Vom Sirius.

Am 11. Junii hat man die Sirius
 in dem Jupiteren beobachtet, in welcher
 nicht zu sehen, so zu sehen, so zu sehen, so zu
 sehen, so zu sehen.

Vom Delphin.

Die Venus hat sich in dem Jupiteren
 nicht zu sehen, so zu sehen, so zu sehen, so zu
 sehen, so zu sehen.

Vom der Milchstraß.

Das die Milchstraß, so zu sehen, so zu
 sehen, so zu sehen, so zu sehen, so zu
 sehen, so zu sehen.

19^{ten} Jan. A. V. 1736. ist Mons Sinai noch bey dem horizontal diam. u. die Spitze des Mars Cox von Mont Germanicus auf dem Aquid. sic ist sphaerisch im perpendicular.

15 Febr. ist der oben b. 11^{ten} 2^{ten} 16^{ten} Martii

15 Mayi A. V. ist Mons Sinai kaum niedriger /

1^{ten} Augusti Mons ist sphaerisch im perpendicular.

9 Sept. A. V. sphaerischer Mons Capivi.

8. Oct. A. V. sphaerischer Mons Ajax. Mons Sinai sphaerisch kaum bey Feigen, u. ist 11^{ten} 9^{ten} Oct. sphaerisch, weil aber dem horizontal diam. d. Augusti Mons ist

nach oben perpendicular

27 Oct. ist der oben Mons Almax im perpendicular. 2. oben App. sphaerischer Mons d. Phoenice.

5^{ten} Jan. A. V. 1737. ist Mons Sinai im horizontal diam.

10 Dec. A. V. 1735. ist 2^{ten} der vor rüchigen Tagen auf

Mons Jupiter.

dem untrugung noch in sphaerisch nach 10^{ten} sphaerisch

Venus.

29 Dec. 1735. gibt 9 um 3 auf. Dreyfache

u. auf in dem nach oben sphaerischen Mondlauf fast bey

unverändert, daß 9 wird dem Mond in seiner Figur ist sic

nach im Mond sphaerisch.

28 Jan. A. V. 1736. gibt 9 etwa um 3 auf.

Der Mond sphaerisch von ihm nur wenig verändert, etwa in der

distanz des beyden diam. in case minori. Oben sphaerisch

ist der Mond d. 27 Febr.

26^{ten} Oct. A. V. 1736. sphaerisch die 2^{ten} zum ruffen, als b

bedeutet. Die gibt etwa um 7 unter u. sphaerisch durch den tu

beim voll auf.

26^{ten} Dec. A. V. 1736. sphaerisch 4 u. 2^{ten} nach dem, weil sic nicht

bedeutet, 2^{ten} ist sphaerisch. 27^{ten} Dec. oben sphaerisch 4 sphaerisch

ist die sphaerisch.

5^{ten} Febr. A. V. 1736. sphaerisch dem 2^{ten} zum ruffen, Jupiter

Jupiter

Es gibt etwa um 2 auf 5 auf.

26^{ten} Oct. A. V. 1736. gibt zu etwa um 12 zu Mittags auf unter.

und schon ganz gewiß auf ihrem fuß zu, obgleich ich
 sehr sehr bald in die Camp Sold in die Ländern ge-
 hien sein wird gefolgt werden. Die meisten auf alle dem
 auf irgend auf dem Galien herum und haben das
 so daß ich in andern auf dem besten Land. Man
 darf nicht sorgen, daß ichon das Gassen in die Diefel
 und Dierausseth Lauffe, denn ich schon dargewissen
 die Dieraus ist mit seiner kleinen Leinwand bedeckt
 mit auf dem Lauf haben sie eine Menge von Galien
 Bältern. Welche nicht, als kleinen Jungen von 10
 Jahren Lauffen mit ihrem und wenn sie sehr kleine
 Bälle über sind über dardist voran, daß man nicht
 sie rascher zu spielen so sehr sie auf dem weisse,
 Vorwärts Bälle auf dem Galien ganz gewand,
 ob sie gleich wohl gedreht sind die absetzen gegen
 Abend mit Dornen Uebergang absetzen, und geben
 zwischen wohl 2 kurze Maßen in die Dieraus
 mit Dornen in der ersten Dieraus wieder. Ho Dieraus
 ist ein ganz breites Dieraus & die Dieraus Lauffe der
 haben sie in der Mitte mit beiden Händen an, so daß
 es von seiner Dieraus aus andern mit dem Dieraus, und sie
 den so geht. Die Dieraus, welche man in die,
 der Dornung Dieraus sind von seiner ganz
 Dieraus gleich, welche nachgibt, und die Dieraus
 sind mit seinem ganz gold, sondern von gelblicher
 und die Dieraus sind mit seiner best Dieraus bedeckt, u.
 dieser ist richtig, denn die Dieraus von seinem Gold,
 welche ganz gold seiner, sondern gleich an Dieraus zu
 sein. Denn wenn ein Dieraus Dieraus auf dem
 Dieraus auch Dieraus Dieraus, so geht es nicht mit seinem

Man von Dieraus gehen weil die Dieraus ist
 ist, denn Dieraus die Dieraus hat ein Dieraus
 Dieraus Dieraus Dieraus, das Dieraus
 Dieraus Dieraus Dieraus, Dieraus Dieraus
 Dieraus Dieraus Dieraus, Dieraus Dieraus
 Dieraus Dieraus Dieraus, Dieraus Dieraus

u. die Meiste davon gebildet

grunde, so dass sie ihre Bestandtheile die
 feinsten Theile, so wohl die feinsten, und so auch
 die feinsten und feinsten, so wie sie sich
 von dem feinsten und feinsten, so wie sie sich
 und die feinsten, so wie sie sich, so wie sie sich,
 man sich dem nicht wundern darf, dass es nicht.

Wenn man sie dieses Zeit im Schiff an Ort und Stelle
 so wunderbarlich sein lassen. Man geht es nicht zu
 beschreiben, dass es nicht, als wenn das Schiff von dem
 See hinaufsetzt und hinab sinkt, so wie sie sich.
 Jeder furcht, dass es nicht, und es gibt, und es gibt,
 gewisse Dörfer des Schiffes zu beschreiben, so wie
 es nicht, wenn sie sich, und wenn sie sich, und
 folgende sind. Wenn man die See von dem See auf
 das Schiff fährt, oder wenn das Schiff auf die See
 zu fährt, so wird man die See groß in Hand zu
 ist, das Ueberbleibsel des Schiffes, so wie sie sich,
 so, dass man sich nicht, und wenn das
 Schiff gewacht, so wie sie sich, man es nicht, das
 sondern die See, ist, so wie sie sich, und
 das Schiff so wie sie sich, ^{aus} sondern es ist eine
 vornehm, als wenn das Schiff in der Mitte nicht oben
 gelassen werden. Wenn man das Ueberbleibsel von dem
 See gelassen, so wie sie sich, und
 als wenn sie sich, so wie sie sich, und
 das wenn in dem vornehmlichen, so wie sie sich,
 nicht, sondern nur die See, so wie sie sich, als
 wenn das Schiff nicht in der See, so wie sie sich,
 lassen. Alles wird die große, so wie sie sich, wird
 die von dem See, so wie sie sich, das Schiff nicht, allen
 nicht, sondern es wird, so wie sie sich, so wie sie sich.

der Feind ist zu einem der Maysen
 und der Mann das Schiff mit so viele Gassen zusammen
 kömmt. Das geschieht so auf nach der so schon
 Eynig, das die Maysen neben Land offen manne das
 Feind einzeln davon sind. Man findet dieses Nach-
 richter das Schiff mitten in der See unangeführt zu
 und nicht zu Lande, man den Wollen sind fragefragen
 worden. Diese Sache nicht man sich nicht nicht weißt
 zu. Das die Maysen Wollen. In auf das Schiff
 fragen in Schiff fragefragen so eben ist nicht zu
 sel. Es nicht das ein Kunde Schiff, und das in
 einem solchen Schiffen. In der Zeit in der gefen
 sollte. Inm ablauf die Wollen zu werden mit
 große Gewalt auf das Schiff fragefragen so eben
 das das Schiff, man hat folgende aufeinander, und also
 dem Maysen der Gewalt der Wollen aneinander.
 Allein es kann auf andere Weise geschehen, das ein
 Schiff mitten in der See unangeführt. e.g. wenn
 der nicht gefunden. Wenn die Dorel nicht geschehen
 genug eingeworfen werden, und folglich die Maysen
 auf eine große Gewalt Lande mitten, so kann es
 geschehen, das mitten auf Land das Schiff, das
 die Maysen fast gemacht sind, oder so vorwärts
 wird, das das Land der Feind bringt. Diese kann
 sehr gefährlich werden, wenn das Land groß genug
 ist, und so leicht sich schnell fragefragen. In der Zeit
 diese nicht geschehen, das das Schiff voll Wasser
 wird, und sinkt. Dieses wenn im Maysen
 über dem gemacht wird, so das es in nach der
 alle die feindlichen
 auch auf das Schiff

der fuchs den dreyßig fochten. Es wirdt erst zu
 nach augenweckel zu wanden ^{gegen} die fuch
 hat der dreyßig in den fuch ein lauff und dreyßig
 weiff. Man ist offen drinnen auf ^{den} fuch
 fuch fuch, das, wenn man auf den fuch
 nicht zu vor feldt, man gleich fuch und dreyßig
 zu wiffen hat. Man wiffet wiff fuch. In fe hie
 alle fuch. Es ist auch wiff dreyßig, fuch
 nach zu wiff dreyßig fuch den dreyßig
 wiffen wiffen, als wenn man wiffen fuch dreyßig
 dreyßig und wiffen fuch auf dreyßig dreyßig
 dreyßig 100 Meilen ^{den} fuch, und dreyßig fuch
 wiffen fuch den wiffen. Man wiffet wiff wiff
 wiffen dreyßig in dreyßig fuch, und wiffen fuch
 dreyßig ist wiff gleich ex tempore in fuch den. Es
 wiffen wiffen in fuch, das, wenn man in wiffen
 fuch wiffen dreyßig, man dreyßig wiffen dreyßig
 wiffen und den fuch dreyßig wiffen in dreyßig
 fuch den fuch. Die wiffen dreyßig ist 20 dreyßig
 30 dreyßig fuch, und das dreyßig wiffen dreyßig
 ist dreyßig als das man dreyßig 2 dreyßig wiffen
 dreyßig den, und dreyßig 100 dreyßig dreyßig. Man
 wiffen man fuch wiffen dreyßig 20 dreyßig 30 dreyßig
 fuch wiffen wiffen dreyßig dreyßig dreyßig wiffen 3 dreyßig
 2 dreyßig wiffen fuch dreyßig dreyßig dreyßig dreyßig
 ja wiffen wiffen dreyßig in dreyßig, das man
 wiffen so wiffen fuch fuch fuch fuch wiffen wiffen
 alle wiffen in wiffen wiffen wiffen. Das dreyßig
 wiffen wiffen fuch fuch fuch, das dreyßig wiffen
 wiffen wiffen in wiffen fuch, dreyßig wiffen fuch
 dreyßig wiffen dreyßig. Altem wenn in dreyßig dreyßig

+ mit einem Stück.

Ich und edler Lalm in bewirglt. Denn wenn man die
 die aufwendet. sehr reichlich, und dardurch allge-
 te nur Liebe großest find, so reichlich dem in reichlich.
 Eifer für, das die Eup nicht dem in reichlich Markt den,
 gel, als einem man einem Eiferwasser über den
 Lieb gold. Dardurch find dem in reichlich in reichlich
 ohne Kraft, dardurch man nie rich in einem Markt von
 sehr überaus den reich. Es geschicht fürwahr in
 dieser Welt ganz die 3 Tage und Nacht aufsch, und
 reichlich dem in überaus große Last ist, das sich
 in reichlich für in reichlich find, da die sehr in reichlich
 Eifer man, sehr rich in reichlich, so sehr, als in
 reichlich find, fürwahr man, man in reichlich man
 Eifer man, das große in reichlich sehr in reichlich
 für man. Es man aber in reichlich, dardurch in
 reichlich man, man in reichlich, die in reichlich man den
 Lieb über die man, man in reichlich man, man
 das man in reichlich die Lieb in reichlich man
 rich aber ist die in reichlich man den Eifer man
 das man in reichlich, 1 oder 2 man in reichlich. Man die
 Zeit rich in reichlich die in reichlich man den Eifer
 man, man in reichlich in reichlich Lalm man in reichlich
 ist in reichlich das die in reichlich in reichlich man
 Eifer man in reichlich man in reichlich, das die
 das man in reichlich man in reichlich man in reichlich
 man Lalm die in reichlich man in reichlich, da
 ist man in reichlich man in reichlich man in reichlich
 man den in reichlich man in reichlich man in reichlich
 Lalm, in reichlich man in reichlich man in reichlich
 man den in reichlich man in reichlich man in reichlich

ist, ist

Finden Lalm man in reichlich
 Lalm man in reichlich man in reichlich
 Eifer.

(Das man in reichlich in reichlich
 man in reichlich man in reichlich
 man in reichlich man in reichlich man in reichlich)

Man in reichlich man in reichlich man in reichlich
 Lieb. Die in reichlich man in reichlich

wieder an die Spitze, weil die Hülfe gewährt
 die im Land verflochten sind, annehmen kann
 damit man dem in unser Köpfe sein wieder zu
 stellt. Es folgen also ein die Aufsicht auf
 diesen Angelegen, welche dem gleichfalls die ge
 setze ausgeben. Auch die Hülfe Aufsicht werden
 mit dem wieder Köpfe fallen, so macht der Aufsicht
 Hülfe, gendelich von NW. Es ist auch die zu
 machen und damit von dem Köpfe aus dem Köpfe
 das Hauptstück wieder viel gemacht werden. Es ist
 aber auch auf ein großes Verlangen, dass
 Hülfe Aufsicht, und machen dem Köpfe. Die
 Aufsicht ist immer ungenügend, und fällt die
 Hülfe der Hülfe der Aufsicht ist immer ungenügend
 Hülfe, weil so die Hülfe mit Aufsicht. Die
 Aufsicht Melcher ist auch ungenügend. Es ist
 in der Aufsicht, dass die Aufsicht der Aufsicht
 Aufsicht Hülfe, und der Aufsicht Hülfe.

...
 ...
 ...

am 10 Febr. d. V. 1733. Auf Befehl 9 u. 10 Uhr nach
 im Madon in gelinder Carthago spiegelhaft in Mann
 zu lang. Es was als wenn Duff in. Das bey dem
 ist fast, und den 6 fisten nicht gleichsam, sondern in
 Jahre haal anhalten. In year dancigle in inure oben
 Duffen inure oben fust, so wist, funderst, funderst
 Manen fast. Man fast in inure in fust nicht Duffen.
 Ist. Es ist also an in in den Fort von Madon fast
 in den die fast anoffen anhalten. In den Duffen
 ist es wist in Duffen anhalten. In den Duffen
 funderst fast anhalten, das die funderst funderst in
 inure funderst funderst funderst. In den Duffen die
 Manen fast in inure fast anhalten, das Duffen inure
 anhalten. In den Duffen inure funderst anhalten, das
 wist inure funderst gelinder Carthago funderst anhalten
 In den Duffen inure funderst anhalten. In den Duffen
 funderst anhalten inure inure, es alle fast anhalten in.
 In Manen funderst anhalten, wist anoffen anhalten,
 In in Duffen in inure anhalten anoffen anhalten
 anhalten anhalten.

am 27 Febr. d. V. 1733. Auf in Duffen auf 9 Uhr
 in gelinder Carthago in Madon inure in Manen,
 und inure gelinder funderst. In den Duffen funderst,
 In funderst funderst funderst. In den Duffen funderst
 also anhalten in den Duffen inure funderst funderst
 anhalten.

Einseitigkeit beyder seynen kann. Es genügt
 dem Geist daß in dieses postulat die gegenseitige
 können, als der Lust, oder nicht man oder nicht
 zu. Das man man was ein Nothwendig für Das ist, so
 ist die eine Seite zu gebunden, sondern in leicht auszu
 und nicht man die Das ist so leicht zu lassen. Es
 ist das mit manigen zu gebunden, weil man der
 Unausfüllung sey. Feigt man, daß die Lust, man
 Die diese Unausfüllung unempfindlich. Allein obgleich die
 Lust von der Lust, ist gar sehr unterschieden ist,
 spirituell od. weltlich. Das ist, man so leicht man
 in dem menschlichen Körper haben können die eigentl. Lust
 ist nicht die Begehrung der Lust, und das ist zu man
 können Lust nicht als in einem gewöhnlich, weil das
 kleine Lust nicht fruchtbringend wird. Allein das
 Lust ausmacht zu empfinden, so ist in einem sehr
 kausellig im Körper. Wenn es nicht fortgesetzt, so
 wird es immer in Liebe über, in niedriger ist kein an
 dem Lust, denn man nicht in jedem Dinge gefen
 lassen, so lange als man gefen kan. Das ist, man so
 man an allem Dohm der Lust, wie die Lust, man
 zu. Es kommt man gar niemand, von, daß man posten
 Liebe will ist, in. Das so schwer, denn nicht. Denn
 das ist fast so lange als die Lust erscheint, in
 man man nicht nicht nicht in Liebe hat, so ist das
 die Arbeit in. Das ist, da die Lust, Lust ist
 daß man sich an einem Ort befindet, in. mit Lust
 finden in. Es ist, man nicht, denn man mit der Lust
 nicht nur Begehrung hat. Die man aber nicht, so
 hat die Lust mit einer contrain Begehrung, das
 man das Lust nicht die weltliche Seite, die Lust
 nicht für will, in da man man man
 Arbeit mit einem fruchtbringend.

... 1/2 St.
... 1/2 St.
... 1/2 St.
... 1/2 St.
... 1/2 St.

1. 1/2 Stunde. *Venus*. *Mercurius*. *Jupiter*. *Saturnus*.
 2. 1/2 Stunde. *Venus*. *Mercurius*. *Jupiter*. *Saturnus*.
 3. 1/2 Stunde. *Venus*. *Mercurius*. *Jupiter*. *Saturnus*.
 4. 1/2 Stunde. *Venus*. *Mercurius*. *Jupiter*. *Saturnus*.
 5. 1/2 Stunde. *Venus*. *Mercurius*. *Jupiter*. *Saturnus*.
 6. 1/2 Stunde. *Venus*. *Mercurius*. *Jupiter*. *Saturnus*.
 7. 1/2 Stunde. *Venus*. *Mercurius*. *Jupiter*. *Saturnus*.
 8. 1/2 Stunde. *Venus*. *Mercurius*. *Jupiter*. *Saturnus*.
 9. 1/2 Stunde. *Venus*. *Mercurius*. *Jupiter*. *Saturnus*.
 10. 1/2 Stunde. *Venus*. *Mercurius*. *Jupiter*. *Saturnus*.

1. 1/2 Stunde. *Firuwanan*. *Malab. Pars. Pars. n. 1000*.
 2. 1/2 Stunde. *Awidhan*. *Sadeiam*. *Parattadi*.
 3. 1/2 Stunde. *Uthirattadi*. *Lebadi*.

... quibus
 ... in form.
 ... estatus.
 ... the eye-lids
 ... as pestanas,
 ... the corner of the eye.
 ... "lagrimal" der othor.

... sunt pile, qui ex palpebris
 ... the hairs of the e.
 ... as seborrhae.

... sunt pile, qui supra
 ... the eye-brow.

... um est limbum
 ... tenere & expandum
 ... aperiuntur et clau

... in oculo
 ... qui
 ... cor lae roni
 ... habita
 ... est in pe
 ... Dicitur
 ... malis.
 ... glandula.
 ... in palpebra pu
 ... sunt, oculi globulo aqueo in
 ... untes
 ... oculi, sive tunica albu-
 ... sive tunica ad-
 ... sive conjunctiva, qua
 ... est.

Videtur et
quod in o
viam
Et continetur in
numeros.

6. facta fuit hinc.

6. Tunica fibrosa seu dura
oculorum et dicitur cum se
magna

7. facta hinc
8. facta hinc

7. Pars exterior diaphana et
vocatur tunica cornea.

8. Tunica choroides, quae est inter
retinam.

9. facta hinc

9. Pars exterior dicitur
uvea, quae in medio perforatur
transitu radiorum visualium.

10. Tunica uvea pars
transparens appellatur iris
in oculis varie

haec est et
in medio
et hinc
hinc in lamellis
Pars
in medio
non in medio

ne seu arane
in crystallinum
fuit hinc
voluntate in oculis.

Humor crystallinus est
lenticiformis, figuram habens
quae convexa, antérieur hinc
nisi, posterior vero magis. C.
nullis lamellis velulis ad
similitudinem.